Chindermüüli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

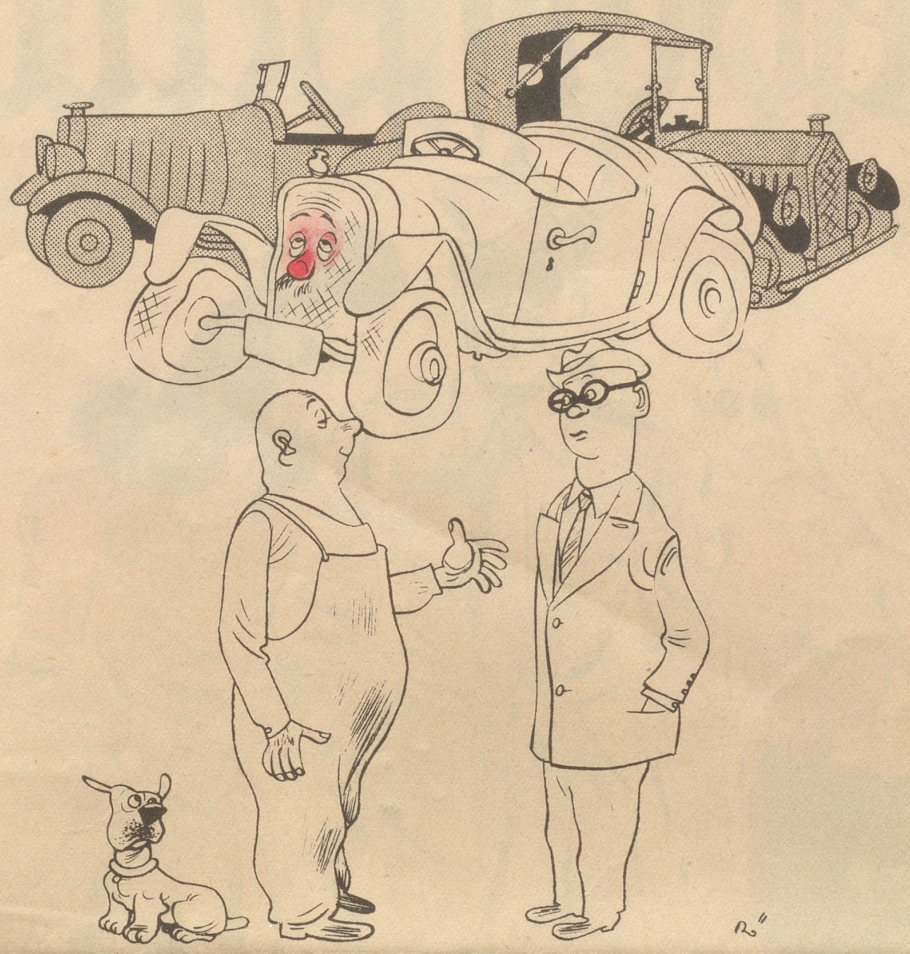
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Occasion und der Bundesfusel

„Luegezi Herr Tokter in Ihre Hände chunnt das Wägeli am eheschte wider z'Gang. Das bruucht nüt weder en Entwöhnigs-Kur!"

Kompetenz-Frage

Ich bin ein paar Jahre Verwalter einer Wohngenossenschaft gewesen und habe in der Freizeit kleinere Reparaturen gemacht, unter anderem auch Gartenhäge ersetzt. Eines Tages höre ich da bei einer solchen Gelegenheit ein kleines Mädchen mit seiner Mama folgendes Gespräch führen: «Gäll Mame, der lieb Gott het alli Tierli, Blüemli, d'Lüt und d'Hüser gmacht?» Die Mutter: «Ja Chind.» Nach einer kleinen Pause sagt die Kleine: «Ja und der Herr ... hett em ghulfe.» Die Mutter fragt erstaunt warum und bekommt zur Antwort: «Der Herr ... hät doch d'Gartehäg gmacht.»

M. L.

Chindermüüli

De Hermannli muefs mit sim ältere Brüeder go poschte. Uf em Wäg chömed die beide Krach über mitenand. De Chlii fangt a z'flueche. De Pfarrer wo hindene her chunnt, g'hörts und mahnt: «Mei, Hermannli, wänn du so fluechscht chunnsch du nöd in Himmel!» Woruf de Chlii: «Hä, ich wott ja gar nöd in Himmel, ich wott ja nu in Konsum!»

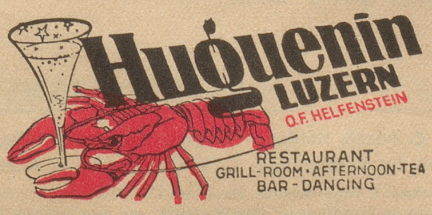
M. M.

Mit dem Auto

bis vor das wunderschön gelegene Restaurant mit dem prima Küchenchef,

« Gsteig » Höngg

Hochzeit machen ist dort wunderschön. Größere und kleinere Säle, große Terrasse. — Sonst mit Tram 13 bis Central-Höngg.
Der neue Besitzer:
Alfr. Riby, Tel. 56 70 39



MONTRES ROLEX S.A., GENÈVE